

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **20 (2007)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

→ Zeitschrift. Sie ist ein Kind des Copy-Paste-Verfahrens: Die weiss hinterlegten Textblöcke liegen manchmal ziemlich respektlos auf den ebenso respekt- und randlos aneinanderstossenden Bildern. Inhaltlich deckt sie sich fast vollständig mit der Ausstellung. Die nächsten Ausgaben sollen jedoch zusätzliche Essays beinhalten, verspricht Ferguson, und so nicht nur den Mehrwert Handlichkeit bieten. Jiri Oplatek und Mark Hollenstein vom Büro ClaudiaBasel gestalten die Publikationsreihe. «SAM» kann man abonnieren. verlag@merianstiftung.ch. Aktuelle Ausstellung «Instant Urbanism», bis 16.9.2007. Das Heft zur Ausstellung erscheint im August, www.sam-basel.org

Luege, lose, baue

Seit 1969 gibt es «Bauen und Modernisieren». An der 38. Ausgabe der Messe sind 600 nationale und internationale Aussteller auf 30 000 Quadratmetern vertreten. Seit letztem Jahr ist auch die «Immo Zürich» Teil der Messe. Die grosse Bau-Schau findet im Messezentrum Zürich statt. «Immo Zürich», 30.8. bis 3.9.2007, www.bauen-modernisieren.ch

Ehrenrunde in Fläsch

Die Gemeindeversammlung Fläsch in Graubünden schob die Revisionen für den Zonenplan und die neue Bauordnung (HP 6-7/07) knapp an den Vorstand zurück. Eine Kommission wird nun die Vorlagen überarbeiten. Lieni Kunz, der Gemeindepräsident, nimmt gelassen: «Wir sind auf Kurs. Es wird uns gelingen, die Baum- und Weingärten im Dorf mit einem Landumtausch vor der Überbauung zu schützen. Auch für die neue Bauordnung, die statt einer Baukommission einen externen Rat beruft, werden wir eine Mehrheit finden.» Fortsetzung folgt.

Heimatschutz zeigt Muskeln

«So nicht!», rief der Bündner Heimatschutz zu einem Vorhaben der Bergbahnen von Arosa. Diese wollen den Weisshorngipfel mit einem Restaurant verbauen und gaben dem Heimatschutz eine Steilvorlage: Die Bergbahnen haben mit dem Bau von Tilla Theus' Entwurf begonnen, ohne auf die Rekursfrist der Baubewilligung zu achten. Der Heimatschutz-Präsident Jürg Ragettli erreichte innert eines Tages beim Verwaltungsgericht einen Baustopp. Das Gericht wird nun die Argumente der Heimatschützer prüfen. Sie sind nicht a priori gegen einen Umbau des Restaurants auf dem Gipfel, wollen aber ein Projekt, «das die Landschaft und die Bergsicht nicht derart weitreichend verändert und entwertet». Auch in Davos wehrt sich der Heimatschutz. In seiner Einsprache an die Regierung zersäut er das Projekt, das Matteo Thun für den Stilli Park bauen will. Er kritisiert wie schon Hochparterre (HP 9/06) die ungenügenden planerischen Grundlagen, die gestalteri-

sche Qualität und den Bruch mit dem Massstab. Der Heimatschutz fordert, dass die Folgen auf das Ortsbild aufgrund von genaueren Darstellungen bewertet werden.

Held der Berge

Hochparterre hat einen Held der Berge. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) zeichnet den Chefredaktor Köbi Gantenbein mit ihrem Medienpreis 07 «für sein Gesamtwerk» aus. Die Laudatio sagt unter anderem: «Gantenbein ist ein Allround-Talent. Er ist Schreiber, Büchermacher, Redner, Ausstellungsmacher, Kulturpolitiker und Agitator von Ideen. Eines seiner Themen ist das Bauen, Leben und Arbeiten in den Alpen. So gelingt es ihm immer wieder, ein neues, anderes Bild der Bergregionen zu vermitteln: Regionen, die sich verändern und neue Wege finden. Köbi Gantenbein ist ein Bindeglied zwischen den Stadt- und Bergregionen. Sein ausgeprägtes Interesse für die Berggebiete zeigt er auch anhand von Aufträgen, die er als Chefredaktor an Unternehmen vergibt, die weit weg von den Grossstädten arbeiten.» Neben Gantenbein hat die SAB das Landwirtschaftsprojekt «La Cavagne» im Unterwallis und die Online-Zeitung www.ilbernina.ch ausgezeichnet.

Redaktionskarussell in Fahrt

Chefinnen-Wechsel bei «Tec21»: Im Herbst verlässt Chefredaktorin Lilian Pfaff die Schweiz Richtung Los Angeles. Neue «Tec21»-Chefin wird Judit Solt (38), Architektin ETH, Fachjournalistin und seit 2000 Redaktorin bei der «Archithese». Wer Judit Solts Nachfolgerin wird, ist noch nicht bekannt. Ivo Bösch, bisher Wettbewerbsredaktor bei «Tec21», ist der neue Mann von hochparterre.wettbewerbe. Rahel Marti, die dieses Heft bisher betreute, wechselt in die Hochparterre-Redaktion («Der Verlag spricht», Seite 5). Böschs Nachfolger bei «Tec21»: Alexander Felix (1970) aus München – er war bisher als Redaktor für «Detail» tätig.

Swiss Design Network

Das Swiss Design Network verwandelt sich von einem nationalen Kompetenznetzwerk der Fachhochschulen in eine Forschungskommission auf Bundesebene. Grund dafür sind die veränderten Bedingungen, nach denen die Förderagentur für Innovation (KTI) die nationalen Kompetenznetzwerke unterstützt. Aus den Provisionen zu Forschungsprojekten des Kompetenznetzes stammte aber der Grossteil der Finanzierung. Das Netzwerk als Forschungskommission konzentriert sich deshalb auf das Kerngeschäft: die Förderung des Diskurses zur Designforschung und die Veranstaltung eines jährlichen Symposiums. Das nächste ist bereits in Planung.

HOCHPARTERRE

Hochparterre AG
Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89
www.hochparterre.ch

Anzeigen, Verlag: verlag@hochparterre.ch
Redaktion: redaktion@hochparterre.ch
Abonnements: hochparterre@edp.ch
Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18

Abonnementspreise 2007
Schweiz 1 Jahr (10 Ausg.) CHF 140.–*
2 Jahre CHF 240.–*
Europa 1 Jahr EUR 110.–
2 Jahre EUR 200.–
Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt
Einzelverkaufspreis CHF 15.–*
*inkl. 2,4 % MwSt.

Redaktion: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BO, Meret Ernst ME, Urs Honegger UN, Roderick Hönig HO, Werner Huber WH, Rahel Marti RM
Gestaltung: Susanne Kreuzer (verantw.), Dani Klausner, Antje Reineck, Barbara Schrag
Produktion: Sue Lüthi SL, René Hornung RHG
Verlag und Anzeigen: Susanne von Arx, Agnes Schmid-Bieber, Jutta Weiss, Sybille Wild

Korrektur: Yasmin Kiss, Zürich; Elisabeth Sele, Mauren/Liechtenstein
Litho: Team media GmbH, Gurtellen
Druck, Vertrieb: Südostschweiz Print AG, Chur/Disentis

Hochparterre

- Ich bestelle ein Jahresabo (10 Ausgaben) für CHF 140.–* | EUR 110.–
 Ich bestelle ein 2-Jahres-Abo (20 Ausgaben) für CHF 240.–* | EUR 200.–

Ausserdem erhalte ich den Architekturführer «Bauen in Graubünden» als Geschenk.

* Preis 2007 Schweiz inkl. 2,4 % MwSt.

Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Datum/Unterschrift _____ HP 8|07
Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25,
8005 Zürich, 044 444 28 88

Villa St. Niklausen: Holz-Metall-Fenster

Visionen realisieren.

Fenster + Fassaden www.erne.net
Modul-Technologie T +41 (0)62 869 81 81
Schreinerei F +41 (0)62 869 81 00

ERNE

Gräber & Stelzger Architekten, Luzern